



Vielfaltswochen 2023 „Vielfalt in Weil der Stadt – Das Beste gegen Einfalt“

- Projektübersicht -

Projekttitlel	Verein/Organisation	Durchführungsdatum Durchführungsort Anmeldung	Projektskizze
Wie mit „Hate Speech“ umgehen? Digitale Gewalt – Was ist das eigentlich? Kann ich mich davor schützen? Und was sollte ich machen, wenn ich im Netz beleidigt werde?	Volkshochschule Weil der Stadt	27.09.2023 19:00-21.00 Uhr Online-Vortrag via Zoom -> der Zugangslink wird vor dem Termin per E-Mail versendet Anmeldung unter Volkshochschule@weilderstadt.de	Digitale Gewalt ist eine Gefahr für unsere Demokratie. Durch Hassattacken werden Menschen gezielt aus den Debatten im Netz herausgedrängt. Viele trauen sich nicht mehr, ihre Meinung zu äußern aus Angst vor Hass und Hetze. Die Betroffenen werden oft allein gelassen, Täter*innen selten zur Verantwortung gezogen. Wie kann man das ändern? Katharina Heffe, eine Mitarbeiterin von HateAid klärt in diesem Vortrag darüber auf, welche Formen von digitaler Gewalt es gibt, wie Hass im Netz als politische Strategie verwendet wird und wie man sich präventiv und bei akuten Situationen schützen kann. HateAid ist eine unabhängige und überparteiliche gemeinnützige Organisation, die Betroffene durch die Extremsituation begleitet und sie dabei unterstützt gegen die Täter*innen vorzugehen.
Projektstage „Hacker Attack“	Landesakademie für Jugendbildung	28.09.2023-29.09.2023 Landesakademie	Ein Hacker plant einen Angriff! In 45 Minuten soll sein großangelegter Shitstorm starten, das hat der Hacker in seiner Videobotschaft bereits angekündigt. Aber gegen wen? Die Festplatten von 5potentiellen Zielpersonen befinden sich in seiner Hand. Wer ist das Ziel seiner Attacke? Die Sportlerin? Der YouTuber? Die Musikerin? Der Journalist? Oder die Politikerin? Im digitalen EscapeRoom „Hacker Attack“ begeben sich die neunten Klassen der Realschule am 28. Und 29. September an der Landesakademie auf Rettungsmission, um dem Hacker rechtzeitig das Handwerk zu legen. Dabei gilt es, verschiedene Rätsel zu lösen, clever zu kombinieren und sich vor allem im Team gut abzusprechen. Bei diesem multi-medialen, geschichtenbasierten



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



			<p>Rätselspiel wird für die Jugendlichen spielerisch ein Gruppenerlebnis geschaffen, bei dem Scharfsinn, Kreativität und Interaktion gefragt sind. Die zu lösenden Aufgaben vermitteln Wissen und Medienkompetenz (z. B. über Fake News, Hate Speech, Kommerzialisierung im Netz usw.). Dabei sind die Schüler:innen an der Landesakademie mit einer Lehrkraft vor Ort und zweimedienpädagogische Fachkräfte der Landeszentrale für politische Bildung digital zugeschaltet. Im Anschluss an den Escape Room wird das Erlebte und Gelernte durch flankierende Workshop-Bausteine besprochen, um die verschiedenen Themen aufzugreifen und eine vertiefte Auseinandersetzung zu ermöglichen. So soll der Transfer in den Alltag der Jugendlichen gelingen, um eigenes Verhalten in den digitalen Medien besser reflektieren und danach handeln zu können.</p>
<p>Frauen und Religion – Passt das?</p>	<p>Katholisches Dekanat</p>	<p>30.09.2023 10:00-14:30 Uhr</p> <p>Qamar Moschee Weil der Stadt (Eisenbahnstraße 22, 71263 Weil der Stadt)</p> <p>Keine Anmeldung erforderlich</p> <p>Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Kamenik wenden: Tel.: 01778686414 E-Mail: Anna.kamenik@drs.de</p>	<p>Frauen sind ... neugierig, stark, Freundinnen, liebevoll, wütend, Mütter, mutig, Schwestern, einsam, intelligent, religiös, Eventmanagerinnen, sicherer Hafen, empathisch, froh, traurig, überfordert, erwartungsvoll, Ehefrauen, spirituell, Partnerinnen, selbstbewusst, karrierebestrebt, frei, anstößig, lebhaft, sorgfältig, ... und so vieles mehr. Wer und was bist du?</p> <p>Gemeinsam mit Frauen unterschiedlicher Religionen (z.B. christlich, muslimisch, bahai) sprechen wir über uns: Wie ist es Frau zu sein und zu glauben? Welche Herausforderungen gibt es in unterschiedlichen Lebensphasen? Was lässt uns hoffen, glauben, aber auch zweifeln?</p> <p>Ein interaktiver Workshop mit Gesprächsrunde nur für Frauen, die gern ihre Kinder mitbringen können für Verpflegung ist gesorgt.</p>



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms





<p>Tag der offenen Moschee</p>	<p>Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde</p>	<p>03.10.2023 11:00-18:00 Uhr Qamar Moschee Weil der Stadt (Eisenbahnstraße 22, 71263 Weil der Stadt) Keine Anmeldung erforderlich</p>	<p>Tag der offenen Tür in der Qamar Moschee in Weil der Stadt.</p>
<p>Hatespeech pädagogisch begegnen</p>	<p>Demokratiezentrum Böblingen</p>	<p>05.10.2023 18:00 Uhr Online-Vortrag via Zoom Anmeldung unter a.wolf@vfj-bb.de</p>	<p>Im Zuge der Aktionswochen möchten wir eine Auseinandersetzung mit dem Thema Hatespeech an Schule anregen. Dazu wird Kriminaloberkommissar Steven Avanzato-Driesner vorstellen, wie man Hasskriminalität im digitalen Raum durch Konzepte Interkultureller Pädagogik begegnen kann. Welchen pädagogischen Rahmen erfordert dabei die Thematisierung von antipluralistischen Strömungen und welche Rolle kann Interkultureller Pädagogik dabei zukommen?</p>
<p>Demokratie im Kleinen</p>	<p>Förderverein Heinrich-Steinhöwel-Gemeinschaftsschule</p>	<p>11.10.2023-13.10.2023 Bad Liebenzell - Monbachtal</p>	<p>Für unsere neue Klassenstufe 5 planen wir Kennenlertage im Monbachtal (zwei Übernachtungen im Freizeitheim) um einen guten Start für allein der neuen Gemeinschaft zu erreichen. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen von verschiedenen Grundschulen zu uns. Unser Ziel als Gemeinschaftsschule ist es, von Anfang an tragfähige demokratische Strukturen in den Lerngruppen zu etablieren. Dies geschieht im Lerngruppenrat, der zunächst eingeübt werden muss. Es soll dadurch ein gutes Miteinander entstehen, in dem Konflikte im Gespräch gelöst werden und jeder Form von Diskriminierung vorgebeugt wird. Themen der Kennenlertage sind: -Konflikte lösen -Wahl der Lerngruppensprecher/innen -Lerngruppenrat: Wie geht das?</p>



<p>Bildungsfahrt Geschichte jüdischen Lebens in Hohenzollern und am oberen Neckar</p>	<p>Mevesta - Menschen. VereinT.Stark.</p>	<p>15.10.2023 12:00-19:00 Uhr Anmeldung unter wocar1@posteo.de</p>	<p>Die Fahrt "Geschichte jüdischen Lebens" folgt den Spuren jüdischen Lebens am oberen Neckar von Hechingen nach Horb. Juden sind hier seit dem 13. Jahrhundert bezeugt, wurden aber nach den Vertreibungen am Ende des Mittelalters nur noch in reichsritterschaftlichen Territorien oder Teilen von Hohenzollern geduldet. Die Juden am oberen Neckar übernahmen wichtige Funktionen in der Textilindustrie, in Bildung, Gesundheit und im Land- und Viehhandel. Viele von ihnen - wie die Familie Wolf, die Hoffaktorin Madame Kaulla und der Erfolgsschriftsteller Berthold Auerbach - errangen über das Land hinaus Bekanntheit und Anerkennung. Die Synagoge Hechingen war der Mittelpunkt der ehemaligen jüdischen Gemeinde, die 1842 ein Viertel der Hechinger Einwohner zählte. Über Stein und Rangendingen geht es nach Haigerloch, in das frühere jüdische Wohnviertel Haag. Hier ist ein ganzes ehemaliges jüdisches Wohnviertel erhalten. Der Besuch der ehemalige Synagoge Haigerloch mit der Dauerausstellung „Spurensicherung: Jüdisches Leben in Hohenzollern" und des Friedhofs ist auf dem Programm. Über Mühlingen - evtl. Kurzbesichtigung des Mikwe (rituelles Reinigungsbad der Juden) - geht es zum Berthold-Auerbach-Museum in Horb-Nordstetten (mit Führung).</p>
---	---	--	---



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

